



SES-Expertin Irma Fechter im Home-Office

Trotz Corona aktiv Einsatzvorbereitung online

In Zeiten von Corona hat die Digitalisierung Hochkonjunktur. Vieles lässt sich online erledigen, die Arbeit, das Einkaufen und – natürlich nur in Ansätzen – selbst der Besuch von kulturellen Events.

Definitiv nicht hingegen gilt das für SES-Einsätze. Neben der Ehrenamtlichkeit ist deren wichtigstes Kriterium, dass sie im direkten Austausch und vor Ort stattfinden. Nur so können sich die Fachleute des SES ganz auf die jeweilige Situation einstellen und ihren Partnerinnen und Partnern den maßgeschneiderten Rat geben, der von ihnen erwartet wird.

Aber: Auch Präsenzeinsätze lassen sich online vorbereiten. Damit ist nun nicht gemeint, dass im Vorfeld eines Einsatzes einige Mails ausgetauscht werden. Denn das ist selbstverständlich und wird schon lange so gehandhabt.

Die Einsatzvorbereitung online, die der SES in den letzten Wochen entwickelt hat, ist ein strukturiertes Angebot, dessen Ergebnisse dokumentiert und selbstverständlich auch evaluiert werden.

Konkret besteht die Einsatzvorbereitung online aus einem ersten digitalen Kontakt zwischen der Experten- und der Auftraggeberseite, der vom SES sprachlich und fachlich kompetent moderiert wird. Ebenso dazu gehören weitere Online-Treffen ohne Beteiligung des SES. Das ideale Mittel für diese Form der Einsatzvorbereitung ist, zumindest für den Erstkontakt, die Video- oder Telefonkonferenz.

Ziel ist es, möglichst viele Fragen zu klären, die im Vorfeld eines Einsatzes auftreten. Besprochen werden kann alles, was von Interesse ist, damit der spätere Einsatz zum Erfolg führt – auch erste inhaltliche Aspekte. Das wird die schon immer große Zufriedenheit mit der Arbeit des SES in den Einsatzländern wie auch bei den Expertinnen und Experten noch weiter erhöhen.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch diese Ausgabe von SES aktuell steht unter dem Thema Corona. Im April haben wir Ihnen ein erstes Mal über unseren Umgang mit der Krise berichtet. Damals war vieles neu und ungewohnt, aber mittlerweile haben sich die Dinge sortiert.

So ist unsere Tätigkeit in Deutschland wieder angelaufen. Ruhet muss allein unser Schulprogramm, weil die Schulen noch nicht zum Alltag zurückgekehrt sind und ohnehin Ferienzeit ist. Unsere Ausbildungsinitiative VerA aber ist längst wieder am Start, auch finden erste Einsätze in Firmen statt – natürlich unter Beachtung der Abstands- und Hygiene-regeln.

Internationale Einsätze planen wir unterdessen auf lange Sicht und sind im Gespräch mit mehr als 1.000 Expertinnen und Experten, die hoch motiviert auf die Rückkehr zur Normalität und auf ihre Ausreise warten.

In der Zwischenzeit testen wir am Beispiel von Auslandseinsätzen ein neues Instrument, das wir Ihnen heute gerne vorstellen: die Einsatzvorbereitung online. Die erste Resonanz ist so positiv, dass wir darüber nachdenken, an diesem Angebot auf Dauer festzuhalten.

Bleiben Sie gesund!

Ihre

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES

Voraussetzungen

- Die Einsatzanfrage liegt vor.
- Die Expertensuche ist abgeschlossen.
- Der Einsatz ist inhaltlich geeignet.
- Die Beteiligten verfügen über die entsprechende Kommunikationstechnik.

Wer nimmt teil?

Erstkontakt

via Video- oder Telefonkonferenz

- Expertin oder Experte
- Entscheidungsbefugte und Ansprechperson am Einsatzort ([Auftraggeberseite](#))
- Projektleitung (Moderation), Fachbereichsleitung, ggf. Repräsentantin oder Repräsentant ([SES](#))

Weitere Online-Treffen

via Video-, Telefonkonferenz oder andere Kommunikationstools

- Expertin oder Experte
- Entscheidungsbefugte und/oder Ansprechperson am Einsatzort, ggf. Dolmetscherin oder Dolmetscher ([Auftraggeberseite](#))

Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und evaluiert.

Was wird geklärt?

- Rückfragen zur Aufgabenstellung
- Erwartungen an den Einsatz
- Wünsche an das Einsatzergebnis
- Einsatzablauf und zeitliche Strukturierung
- Fragen zu den Bedingungen am Einsatzort
- administrative Details
- Einsatzzeitraum
- technische und sonstige Ausstattung
- vorhandenes Arbeitsmaterial
- erster visueller Eindruck
- ...

Wichtig: Die Testphase erfolgt anhand ausgewählter Einsätze. Alle Beteiligten werden vom SES gezielt angesprochen.



Statt Ausstellung: die Siegerbeiträge des Fotowettbewerbs in einem der Konferenzräume der SES-Zentrale

Fotowettbewerb Vorerst keine Ausstellung

Leider hat die Ausbreitung des Corona-Virus auch die Ausstellungspläne des Fördervereins durchkreuzt. Gezeigt werden sollten alle Beiträge, die es beim Fotowettbewerb des Vereins ins Finale geschafft haben. Aus gut bekannten Gründen ist das bis auf Weiteres nicht möglich. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Ausstellung findet statt, sobald die Rahmenbedingungen dies zulassen. In der Zwischenzeit zeigt der Förderverein die Exponate beim SES in Bonn.

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Neue Mitglieder und Zuwendungen in jeder Höhe sind herzlich willkommen.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Weitere Informationen

www.ses-bonn.de > Förderverein

Sicherheit geht vor Förderverein stellt 5.000 Masken zur Verfügung

Mittlerweile gehört er in jede Tasche und in Gesellschaft anderer Menschen definitiv zum guten Ton: der Mund-Nasen-Schutz. Schon bald wird es die aus dem Alltagsbild kaum noch wegzudenkenden Masken auch mit dem Logo des SES geben – auf Initiative des SES-Fördervereins.

Hergestellt werden die Masken in einer ersten Auflage von 5.000 Stück bei NAG in Serbien. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Belgrad und ist dem SES sehr verbunden. Vor Ort kümmert sich die Modedesignerin und SES-Expertin Gordana Milić um die Produktion.

Sobald der SES zum regulären Einsatzgeschehen zurückkehren kann, werden die Masken ausgegeben. Sie werden Teil der kostenlosen Grundausstattung aller Expertinnen und Experten im Einsatz bleiben, bis dieser Schutz nicht mehr erforderlich ist.

Selbstverständlich ist der neue Mund-Nasen-Schutz auch für den privaten Gebrauch verfügbar – gegen eine Spende, die dem Förderverein zugute kommt. Lieferbar sind die Masken aller Voraussicht nach ab September. Bestellungen werden aber gerne schon jetzt entgegengenommen.

Bei Interesse schreiben Sie bitte an:
foerderverein@ses-bonn.de

In eigener Sache

Jahresbericht 2019



Der neue SES-Jahresbericht ist da. Schauen Sie mit uns zurück auf die wichtigsten Themen und Entwicklungen des vergangenen Jahres, freuen Sie sich auf eine exemplarische Auswahl von Einsatzbeispielen aus allen Weltgegenden. Wie immer empfehlen wir Ihnen die digitale Fassung unseres Reports, stellen Ihnen aber auch gerne ein Printexemplar zur Verfügung.

Sie finden unseren neuen Jahresbericht zum Herunterladen unter: [> Aktuelles/Presse](http://www.ses-bonn.de)

Büros in Halle und Wolfsburg geschlossen

Am 30. Juni hat der SES seine Büros in Halle und Wolfsburg geschlossen. Er reduziert die Anzahl seiner Standorte in Deutschland damit auf 15, ist aber auch mit diesen 15 regional sehr gut vertreten. Ein großer Dank geht an die IHK Halle-Dessau und an Volkswagen pro Ehrenamt. Die früheren Gastgeber der SES-Büros in Sachsen-Anhalt und im Osten von Niedersachsen werden dem SES weiterhin partnerschaftlich verbunden sein.

Besonders herzlich bedankt sich der SES bei Werner Schich und bei Siegmar Schulz. Über viele Jahre haben die beiden die Büros in Halle und Wolfsburg ehrenamtlich geleitet und waren Ansprechpartner für Wirtschaft, Verbände und die in ihren Regionen lebenden Expertinnen und Experten. Diese Aufgaben werden sie auch weiterhin übernehmen – nur von zu Hause aus.

Werner Schich:

[> Kontakt > Deutschland > Halle](http://www.ses-bonn.de)

Siegmar Schulz:

[> Kontakt > Deutschland > Wolfsburg](http://www.ses-bonn.de)

Impressum

Herausgeber:

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:

Dr. Heike Nasdal
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-eden.de

Redaktionsschluss: 13. Juli 2020

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

